

Werkmeister Kunststoffgalvanik (FGK) sind in Garmisch-Partenkirchen freigesprochen worden

Die ZVO-Jahrestagung bot den feierlichen Rahmen für die Übergabe der Zeugnisse.

12 Personen dürfen sich nun offiziell „Werkmeister Kunststoffgalvanik (FGK)“ nennen. Im Rahmen der vom Zentralverband der Oberflächenbeschichter (ZVO) organisierten Jahrestagung am 21.09.2016 in Garmisch-Partenkirchen konnten die Absolventen ihre Zeugnisse vor mehr als 600 Teilnehmern entgegen nehmen.

Der Vorsitzende des „Fachverbandes Galvanisierte Kunststoffe“, Jörg Püttbach hob bei der Zeugnisübergabe hervor, dass es die Teilnehmer verstanden haben, durch Eigenengagement und mit Hilfe ihrer Unternehmen, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Da eine Meisterausbildung für Kunststoffgalvaniseure in dieser Form deutschlandweit zum ersten Mal angeboten wurde, sprach er zu recht von einer gelungenen Kooperation zwischen dem FGK und dem Kunststoff-Institut Lüdenscheid.

Hintergrund und Auslöser für den Kurs

Galvanisierte Kunststoffe werden in vielen Bereichen mehr denn je, wie z.B. im Automobil, in der Sanitärindustrie oder auch Consumer Electronics und Healthcare eingesetzt.

Dabei ist die Galvanisierung als ein hochkomplexer Prozess zu bezeichnen und insbesondere für das Zusammenspiel zwischen Konstruktions- und Fertigungsparameter und der Herstellung der Kunststoffbauteile bedarf es eines speziellen Know-Hows.

Aus diesem Grund hatte der „Fachverband Galvanisierte Kunststoffe“ (FGK) zusammen mit dem *Kunststoff-Institut Lüdenscheid* einen eigenen Fachlehrgang als berufsbegleitenden Weiterbildungskurs mit qualifiziertem Abschluss entwickelt und diesen erstmalig ab September 2014 angeboten.

Der Gesamtlehrgang umfasste eine Zeitdauer von 18 Monaten, in denen acht inhaltlich unterschiedliche Lehrgangsmodule in Wochenblöcken vermittelt werden.

Hierbei standen Themen wie die Kunststofftechnik, Anlagentechnik für die Galvanisierung, Verfahrenstechnik Kunststoffgalvanisierung, Gestellbau, Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gewässerschutz, sowie Führungskompetenzen auf dem Stundenplan.

Das Curriculum wurde wie im Kunststoff-Institut üblich durch umfangreiche Praktika in der hauseigenen Kunststoffgalvanik und im Spritzgießtechnikum ergänzt. Auch eine Exkursion zu einem Gestellbauer stand auf dem Programm.

Prüfungsvorbereitung läuft auf Hochtouren

Im Laufe des Lehrgangs haben die Teilnehmer einen umfangreichen Dokumentenordner zu allen Themen angelegt, der ihnen bei der schriftlichen Prüfung sehr geholfen hat.

Im praktischen Teil der Prüfung muss dann jeder Prüfling zeigen, ob er das Gelernte auch an der Anlage umsetzen kann.

Sowohl Theorie- als auch Praxisteil werden mit einem qualifizierten Zertifikat des Kunststoff-Institutes und des FGK bescheinigt.

Neuer Kurs ist bereits gestartet

Aufgrund des Erfolges des vergangenen Kurses ist die Neuauflage bereits angelaufen. Am 05. September 2016 startete der neue Kurs mit geplanten 7 Wochen reiner Kurslaufzeit über einen Zeitraum von 1,5 Jahren, so dass die Prüfung im Februar 2018 stattfinden wird.

Anmeldungen zum laufenden Kurs sind noch immer möglich, da das zweite Modul erst am 05. Dezember 2016 startet. Die Inhalte des Moduls 1 müssten dann nachgearbeitet werden.

Weitere Infos:

Dr. Andreas Balster

+49 (0) 23 51.10 64-801

balster@kunststoff-institut.de